



# Kirchenbote lokal Dürnten

Beilage der Zeitung «reformiert.» ZHI 307 Nr. 12 (8) 24. November 2023

## Editorial

### Mein Weihnachtswunsch

Nach den Pandemie Jahren ist viel aus unseren vertrauten Bahnen entgleist. Die Globalisierungsprozesse sind ins Stocken geraten. Die Preise von täglich benötigten Produkten sind gestiegen. Kriege in Europa und anderen Teilen der Welt bringen das Zusammenleben von uns Menschen ins Wanken. Die sich häufenden Klimakatastrophen bringen Not und Elend für viele Menschen. Die Welt scheint aus den Fugen zu geraten. Die Reizbarkeit steigt, Konflikte brechen schneller auf, die Offenheit gegenüber Anderem nimmt ab – in der Gesellschaft herrscht oft Unzufriedenheit. «Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit des Anderen beginnt», hat Philosoph Immanuel Kant (1724-1804) gesagt. Achtsam mit Freiheit, Errungenschaften und Wohlstand umzugehen, scheint für uns Menschen eine schwierige Aufgabe zu sein. Sie bringt uns an unsere Grenzen. Die Adventszeit gibt mir die Möglichkeit innezuhalten: Wo endet meine persönliche Freiheit und wo beginnt die des Anderen? Ich wünsche Ihnen eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit.



Rolf Hildebrand  
Kirchenpfleger

*Nirgendwo wird man Böses oder Zerstörerisches tun auf meinem heiligen Berg, denn das Land ist voll von Erkenntnis des Herrn, wie von Wasser, das das Becken des Meeres füllt. Jes 11,9*



## Die Weihnacht

### Mehr als nur ein Traum von einer besseren Wirklichkeit

**Das grosse Fest hält unseren Alltag an – immer noch. Und danach? Geht es dann genauso weiter wie vorher?**

Edzard Albers – Bevor sich etwas ändert, grundlegend, bevor ein ganz neuer Anfang möglich wird, muss erst einmal jemand aussprechen, wo es hin gehen soll.

Die ganze Vorweihnachtszeit entzückt mich zuerst nur an der Oberfläche. Hübsch funkelnde Lichtlein in den frühen Abendstunden. Fein schmeckende Düfte aus heimeligen Backstuben. Leise Begegnungen bei einem Punsch und heissen Maroni. Engelsmelodien als Einstimmung in dieses besondere Fest, welches unseren umtriebigen Alltag für einmal anzuhalten vermag. Ist das schon die ganze Weihnacht?

In den Berichten über die Heilige Nacht geht es um viel mehr. Im Vordergrund steht das tragische Schicksal der jungen Eltern und der ausserordentlich schwierigen Bedingungen für die Geburt ihres Kindes in einem Viehstall. Gleichzeitig wird aber im Hintergrund wie auf einem Schattenbild deutlich, dass es hier auch noch um etwas ande-

res geht. Allein schon die Tatsache, dass die Erzählungen die Zustände zu Papier bringen, welche für die Bevölkerung als unhaltbar erlebt werden, ist für die damalige Zeit ungeheuerlich. Wer bringt soviel Mut auf, den Kaiser und seine Handlanger öffentlich in Frage zu stellen? Wer traut sich, dem König Herodes eine böse List zu unterstellen, als er sich bei den Sterndeutern nach dem Geburtsort des Kindes erkundigt (Mt 2)? Wer wagt es, die Volkszählung zu hinterfragen, welche der Statthalter des Kaisers in Syrien, Quirinius, bis ins letzte Dorf umsetzt (Lk 2)? Wie müssen die Leute erniedrigt worden sein, dass sie eigentlich keine Chance hatten, einem Befehl des Kaisers im fernen Rom auszuweichen? Der Vorder- und der Hintergrund der Berichte sind erzählerisch kunstvoll miteinander verwoben. Es bleibt aber nicht bei einer zugleich verborgenen und öffentlichen Beschreibung der schwierigen Zustände unter der Herrschaft der römischen Besatzer. Die Erzählung weist über ihre Zeit hinaus. Denn sie entwickelt die Vision von ei-

ner besseren Wirklichkeit. Diese kann möglich werden, wenn ein neuer Herrscher aufräumt mit der Ungerechtigkeit, unter der die Menschen leiden. Die grausamen Despoten sollen abgelöst werden durch einen Mächtigen, der einen verantwortungsvollen Blick für alle Menschen im Volk hat. Seine Perspektive wirft das Licht auf diejenigen, die abgeschlagen sind und an den Rand gedrängt werden. Die Schwachen erlangen Aussicht auf ein Leben in Würde. Den Kranken wird liebevolle Pflege zuteil. Arme bekommen die Chance, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Wohlhabende übernehmen Verantwortung und erkennen für sich und die Welt: Mein Reichtum ist nicht nur ein Geschenk, an dem ich mich selber labe, sondern zugleich auch eine Verpflichtung, mich für gute Zustände und ein vertrauensvolles Miteinander einzusetzen. Die Weihnacht ist der Beginn einer neuen Wirklichkeit, nicht nur im Traum. Ich glaube fest daran.

## Blinde Kuh

**Ein besonderes Erlebnis im Sinnesparcours mit Jugendlichen aus dem Konf 1.**

Edzard Albers – Am 25. Oktober machten sich elf Jugendliche in Begleitung von Sozialdiakonin Claudia Steiner und Pfr. Edzard Albers auf zu einem Nachmittagsausflug ins Zürcher Seefeld.

Nachdem alle Jacken, Taschen und das Handy abgegeben waren, wurden die Teilnehmenden in kleinen Gruppen in den vollkommen abgedunkelten Raum des Restaurants «Blinde Kuh» geführt. Wie fühlt es sich für einen Menschen mit Erblindung an, sich durch den Alltag zu tasten? Wie gross mag wohl der Raum sein, in dem ich mich gerade befinde? Wer sitzt jetzt eigentlich mit mir am Tisch? Wie weit bist du weg? Was kann ich durch mein Gehör erahnen? Und wie kann ich meinen Geruchssinn einsetzen? Die Jugendlichen waren mit allen Sinnen voll gefordert. Unsere Blin-

denführerin stand alsbald Rede und Antwort über ihre eigene Lebensgeschichte und darüber, wie sie ihren Alltag selbständig meistert – mit und ohne fremde Hilfe. Statt der bisherigen wöchentlichen Lektionen im Schulhaus wird der Konf 1 in diesem Schuljahr erstmals in Projekten angeboten. Ziel ist es, dass sich die Lernerfahrungen in der Gruppe stärker zu einprägsamen Erlebnissen verdichten. In unserem ersten Projekt ist dies gut gelungen. Das nächste Lernprojekt wird eine Exkursion zum Thema Berufswahl weltweit zur Mission 21 in Basel sein.



## Erster kleiner Auftritt

**Acht Kinder, sechs Lieder, vier Proben und ganz viel Spass.**

Claudia Steiner – Im August startete das Singprojekt «Singe mit Kids» mit acht singbegeisterten Kindern im Alter von 8 bis 10 Jahren. Nach vier Proben durften die Kinder am 27. September bereits einen ersten kleinen Auftritt in der reformierten Kirche Dürnten hinlegen.



Um uns zu lockern und für das Singen bereit zu machen, erzählte ich ihnen als erstes eine Stimmbildungsgeschichte mit dem Titel «Im Zoo». In dieser speziellen Art von Geschichte sind Stimmübungen enthalten und das Einsingen

macht so richtig Spass. Nachdem wir die Lieder, die wir zum Besten geben wollten, nochmals reprobieren, öffneten wir für alle Mamis und Papis und anderen Fans die Kirchentüre.

Gut vorbereitet und trotzdem etwas nervös, starteten wir mit dem Lied «Ho-ho-hosianna». Das Programm bestand insgesamt aus sechs Liedern.

Die Kinder waren leidenschaftlich mit dabei und begeisterten mit ihrer Freude das Publikum. Auch «De Töff vom Polizischt», bei dem in den Proben immer etwas schief lief, sangen die Kinder bei der Aufführung fehlerfrei.

Mit dem Lied «Si ya hamba» durften wir nach grossem Applaus sogar noch eine Zugabe geben.

Herzlichen Dank an das grossartige Publikum und euch Kindern für eure Begeisterungsfähigkeit und Freude, die ihr immer wieder mitbringt und mit mir teilt.

## Glücklich

**Gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationssonntag in Dürnten.**

Edzard Albers – «Glücklich und selig: Passt das zur Sprachlosigkeit, den Ängsten und Verunsicherungen unserer Welt? Unglücklich und unselig wären wohl angemessener angesichts der bedrohlichen Situation im Nahen Osten.» Nachdenklich hat das gemeinsame Feiern der Kirchgemeinden Rüti und Dürnten zum Reformationssonntag begonnen.

Wie spricht Jesus Christus in unsere gegenwärtige Situation in seinen berühmten Eröffnungsworten zur Bergpredigt? «Selig die Armen im Geist, glücklich die Trauernden,

mächtig die Gewaltlosen! Heil denen, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit. Die Frieden stiften, werden Söhne und Töchter Gottes genannt werden.» Diese verheissungsvollen Worte klingen visionär. Sie setzen bei jedem einzelnen Menschen an. Wenn jede und jeder im Kleinen anfangen kann, das eigene Tun im Licht von Gott zu betrachten, dann fängt etwas Neues an.

Unter den Mitfeiernden gab es beim Apéro noch lange und angeregte Gespräche, auch mit Ideen für gemeinsame Wege der beiden Kirchgemeinden.

## Aktion Weihnachtspäckli – Danke!

**Im letzten Jahr wurden von mehreren Missions- und Hilfswerken in der ganzen Schweiz 120'800 Päckli nach Moldawien, Rumänien, Weissrussland und in die Ukraine geschickt.**

Lisa Bless – Wenn Sie sich erinnern: 2021 waren es noch 124'800, also mehr. Werden die Schweizer spendenmüde?

Nicht in Dürnten. Letztes Jahr wurden 110 Päckli abgegeben! Dafür im Namen aller Empfänger ein herzliches DANKESCHÖN.

Als ich mit meiner Tochter mit Downsyndrom den Inhalt der Päckli kaufte, fragte sie, für wen das alles sei. Nach Aufzählung der Länder sagte sie: Gell, in der Ukraine ist Krieg, die haben gar nichts mehr. Wir hätten mehrere Einkaufswagen gebraucht, um alles sammeln zu können, was sie geben wollte. Auch ihr ist bewusst, dass sie alles hat und andere nichts,

auch für uns Selbstverständliches nicht.

Ich bin überzeugt, dass die Dürntner\*innen und viele ehemalige Bewohner\*innen die Anzahl der abgegebenen Päcklis vom letzten Jahr überbieten werden. Wie viele Päckli in diesem Jahr zusammengekommen sind, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.



Der strahlende Mykola wird auch dieses Jahr sicherlich wieder eine schöne Weihnachtsüberraschung erhalten.

Ihnen allen von Herzen Danke.

## Kein lebendiger Adventskalender

In diesem Jahr müssen wieder leider den Lebendigen Adventskalender absagen. Es haben sich zu wenige Gastgebende gemeldet.

Wir werden es im nächsten Jahr wieder versuchen. Vielleicht sind Sie dann dabei?



## Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

### Das Gedenken an die Verstorbenen rückt an diesem Gottesdienst ins Zentrum.

Edzard Albers – Viele liebe Menschen mussten wir im zurückliegenden Kirchenjahr für immer verabschieden. Sie bleiben in unserer Erinnerung durch alles, was wir mit ihnen erlebt haben. Jetzt wissen wir sie in Gottes gütiger Hand geborgen.

Im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag verlesen wir noch einmal die Namen aller Verstorbenen und entzünden ein Licht für jede Einzelne und jeden Einzelnen persön-

lich. Sich zu erinnern, ist schmerzlich und schön zugleich. Wir geben der Trauer, den Klagen, den Fragen eine Richtung: Gott will Angst und Trauer in Mut und Trost verwandeln. Seien Sie sehr herzlich eingeladen, in grossem Miteinander dies alles zu teilen und aufzubrechen in ein Neues. Musikalisch wird der Gottesdienst am **26. November**, 10 Uhr, umrahmt von Heidi Brunner an der Orgel und Lea Hugentobler mit der Violine.

Beim anschliessenden Chilekafi besteht die Möglichkeit zu Begegnung und Gesprächen.

## Adventskranz selber machen

### Alles ist da – man kann einfach kommen und sich in gemütlicher Atmosphäre auf die Adventszeit einstimmen!

Claudia Rüegg – Am **Freitag, 1. Dezember** von 14 bis 22 Uhr und am **Samstag, 2. Dezember** von 10 bis 17 Uhr können Jung und Alt und vor allem auch Mütter und Väter mit ihren Kindern im kath. Pfarreizentrum Tann ihren Adventskranz selbst binden und dekorieren. Selbstverständlich können auch Türkränze und Gestecke hergestellt werden. Eine grosse Auswahl an wunderschönem Material steht zur Verfügung.

Bei Fragen und Unsicherheiten bei

der Gestaltung des Kranzes sind die Gastgeberinnen gerne bereit, zu helfen und Tipps zu geben. Die Kränze und Gestecke werden nach Grösse pauschal abgerechnet. Wenn möglich eigene Gartenscherre mitbringen. Ein Teil der Einnahmen kommt dem Verein Afghanisthanhilfe zugute.



## Grenzverletzungen

### «Grenzen achten – professionell handeln».

Edzard Albers – Die reformierte Kirche im Kanton Zürich nimmt ihre Verantwortung ernst. Sie steht ein für den Schutz der Würde und der körperlichen, psychischen, sexuellen und spirituellen Integrität aller Menschen, die für sie arbeiten oder deren Dienste in Anspruch nehmen.

In den vergangenen Monaten haben alle Mitarbeitenden unserer Kirchgemeinde an einer Schulung zum «Schutzkonzept Grenzverlet-

zungen» der Zürcher Landeskirche teilgenommen. Dieses legt hohe Standards fest und gibt einen Verhaltenskodex vor. Der Verhaltenskodex unterstützt die Mitarbeitenden in ihrer Arbeit und verhindert Integritätsverletzungen.

Eine Anlaufstelle Grenzverletzungen steht für Fragen, Meldungen und Beratungen zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es unter:

[zhref.ch/mensch/rat-und-hilfe/grenzverletzungen](http://zhref.ch/mensch/rat-und-hilfe/grenzverletzungen)

## Fiire mit de Chliine

### Juhui – Bald ist es wieder soweit! Am 2. Dezember findet das nächste «Fiire mit de Chliine» im Anschluss ans Vaki-Guetzlä statt.

Fabienne Fleury – Schon seit einigen Jahren gibt es in der Vorweihnachtszeit diese schöne Tradition, welche immer rege besucht wird. Kinder unterschiedlichen Alters treffen sich mit ihren Vätern oder Grossvätern um 9 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Nauen in Tann und backen zusammen köstliche Guetzli, welche nachher nach Hause genommen werden dürfen. Umweht von wunderbarem Guetzli-duft hören wir ab 11.30 Uhr die Geschichte von Geissbock Charly, der mit seinen Freunden Weihnachten feiern möchte.

Alle Tiere beginnen mit den Vorbereitungen für den grossen Tag. Doch am Weihnachtsabend ist plötzlich der Weihnachtsbaum verschwunden. Wer hat ihn bloss gestohlen? Charlys Traum von einem

gemeinsamen Weihnachtsfest droht zu platzen. Zum Glück kommen die Tiere dem Dieb auf die Spur. Nimmst du es auch wunder, wo der Weihnachtsbaum hin ist? Dann komm vorbei!



Fürs Vaki-Guetzlä bitte anmelden bis 27. November:

[edzard.albers@refduernten.ch](mailto:edzard.albers@refduernten.ch)  
Wenn du einfach ins «Fiire mit de Chliine» kommen möchtest, braucht es keine Anmeldung.

Wir freuen uns auf dich, bis bald! Das nächste «Fiire mit de Chliine» findet statt am Samstag, 20. Januar, 17 Uhr, im Chor der reformierten Kirche Dürnten mit dem Thema «Daniel in der Löwengrube».

## Chinderhüeti während der Gottesdienste

### Wir suchen Freiwillige.

Edzard Albers – Jeden Sonntag feiern wir in unserer schönen Kirche Gottesdienst zusammen mit allen, die sich sammeln wollen, die sich von Musik, Gebeten, Texten aus der Bibel und aktuellen Gedanken über Gott anregen lassen wollen. Dabei sind alle sehr herzlich willkommen!

Uns ist bewusst, dass es für Familien mit kleineren Kindern herausfordernd sein kann, in einem Gottesdienst mitzufeiern, wenn dort andere sitzen, die konzentriert zuhören möchten. Im hinteren Bereich der Kirche haben wir eine kleine Spielecke für Kinder eingerichtet. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, im Chileträff neben der Kirche im Pfarrhaus ebenfalls eine Spielmöglichkeit einzurichten. Damit Eltern mit kleineren Kindern im Gottesdienst voll dabei sein können, suchen wir nach

Freiwilligen, die sich vorstellen können, an einzelnen Sonntagen im Jahr eine Chinderhüeti zu übernehmen. Dies können Eltern sein oder Personen, welche Erfahrung im Umgang mit Kindern haben.



Wäre das etwas für Sie? Melden Sie sich bitte bei:

Pfr. Edzard Albers 055 240 14 63  
[edzard.albers@refduernten.ch](mailto:edzard.albers@refduernten.ch)

## Kirchliches Umweltmanagement

### Was kann unsere Kirchgemeinde tun, um Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen und Gottes Schöpfung zu tragen?

Angela Kuratli – Die Klimafolgen und deren schädliche Auswirkungen beschäftigt auch die Kirchenpflege in Dürnten. Sie möchte gerne die Umweltleistung der Kirchgemeinde verbessern, sei es beim

Energieverbrauch, bei der Förderung der Vielfalt von einheimischen Pflanzen und Tieren, beim Einkauf von umweltgerechten Produkten oder bei der Abfalltrennung. Zurzeit besucht Andreas Maurer, Kirchenpfleger Ressort Diakonie / OeME / Erwachsenenbildung den Lehrgang «Kirchliches Umweltmanagement», wel-

cher von der reformierten Kirche im Kanton Zürich angeboten wird. Ziel ist es, mit dem erworbenen Wissen die Schwerpunkte in der Kirchenpflege festzulegen und in unserer Kirchgemeinde umzusetzen.

Seien Sie gespannt, wie wir alle mehr Verantwortung übernehmen können.



**Adventssingen**  
mit Heidi Brunner und Christoph Küderli

**Sonntag, 10. Dezember, 17 Uhr  
bis ca. 18 Uhr in der Kirche Dürnten**

Wir singen zusammen traditionelle Adventslieder wie «Nun komm, der Heiden Heiland», «Es kommt ein Schiff, geladen», «O Heiland, reiss die Himmel auf» und gerne auch Liederwünsche der Mitsingenden.

## Kirchgemeindeversammlung

**Im Anschluss an den Gottesdienst vom Sonntag, 3. Dezember, findet die Kirchgemeindeversammlung statt.**

Angela Kuratli – Für die Kirchgemeindeversammlung wurden folgende Traktanden festgelegt:

1. Genehmigung des Budgets des reformierten Kirchengutes für das Jahr 2024 und Festsetzung des Steuerfusses.
2. Genehmigung der Bauabrechnung Fenster-Ersatz Pfarrhaus Dürnten vom 4. Juli 2023.

Im Anschluss findet die Gemeindeaussprache statt.

### Hansueli Rutz



Ich bin Hansueli Rutz, seit dem 1. September arbeite ich als Sigrüst in Ihrer Kirchgemeinde. 1962 bin ich geboren und bin Vater von 4 erwachsenen Kindern. Seit diesem Sommer wohne ich mit meiner Frau in Oetwil am See, welche ebenfalls als Sigrüst tätig ist.

In meinen jungen Jahren war ich Jungschar- und Lagerleiter J+S. Ich habe in verschiedenen Altersheimen und Alterssiedlungen als Hauswart gearbeitet und kenne die Anliegen der Senioren gut. Ich bin gelernter Landwirt, Zimmermann und Hauswart. Seit bereits 28 Jahren arbeite ich als Sigrüst und kirchlicher Hauswart.

Am Sigrüstdienst gefällt mir besonders die Vielfältigkeit des Berufes: Drinnen und draussen arbeiten, selbstständig und verantwortungsbewusst arbeiten, sowie der Kontakt mit verschiedenen Menschen.

Ich freue mich, in Dürnten zu arbeiten, weil ich mich in einer kleinen Landgemeinde sehr wohl fühle. Besonders schätze ich, dass alles persönlicher und direkter ist.

Nachdem ich bei meiner letzten Stelle an einem Burnout erkrankt bin, freue ich mich, dass ich meine Fähigkeiten und mein Wissen wieder einsetzen kann.

Hansueli Rutz  
Sigrüst

### Einladung zum Heiligabend 2023

Bereits ist es zur Tradition geworden, dass eine fröhliche, besinnliche Gästeschar aus unserer Gemeinde gemeinsam den Heiligabend feiert. Bei Kerzenschein, Gesang, Weihnachtsgeschichte und einem einfachen Nachtessen zusammen sein, so stellen wir uns diesen Abend vor.

Ganz herzlich sind Sie dazu eingeladen, mit uns am **24. Dezember** im **ref. Kirchgemeindehaus Nauen** in Tann zu feiern. Wir beginnen mit dem Apéro um **18 Uhr** und feiern bis gegen 21 Uhr. Anschliessend kann der Gottesdienst um 22 Uhr in der ref. Kirche Dürnten besucht werden.

Bitte um Anmeldung bis am 20. Dezember, damit wir wissen, mit wie vielen Gästen wir rechnen dürfen. 055 240 37 49 oder [rosmarie.egli@bluewin.ch](mailto:rosmarie.egli@bluewin.ch)

Es wäre schön, wenn Sie ein kleines, bescheidenes Weihnachtspäckli für einen anderen Gast mitbringen würden. Wir machen damit ein Austauschspiel 😊

Nun freue ich mich auf eine frohe, besinnliche Tischrunde an Heiligabend.

Herzlichst Rosmarie Egli

*O du fröhliche, o du selige  
Gnaden bringende Weihnachtszeit*



## Friedenslicht aus der Geburtsgrötte in Bethlehem

### Licht teilen – Licht sein.

Claudia Steiner – Für uns als Familie ist das Friedenslicht bereits schon zu einem Brauch geworden. Auch in diesem Jahr wird es bei uns wieder scheinen, vermutlich bis ins neue Jahr hinein.

Dieses Licht erinnert mich an die Wurzeln unseres Glaubens: Gott gab sich uns Menschen ganz hin und wurde zu einem von uns. Hilflös und menschlich war er auf seine Mutter und seinen Vater angewiesen. Gott hat seine Souveränität aufgegeben und sich in den Frieden investiert. Und ich selbst, bin ich auch bereit,

mich dem Frieden hinzugeben und mich in diesen zu investieren? Was bedeutet das für mich und was kann ich zum Frieden auf dieser Welt beitragen? Häufig fühle ich mich so hilflos im Angesicht der Kriege und menschlichen Nöte. Gerade jetzt, wo viele sich nichts sehnlicher wünschen als Frieden, kommt das Friedenslicht wieder nach Dürnten. Ein kleines Zeichen des Friedens, welches von Mensch zu Mensch weitergeschenkt werden kann.

Wir laden Sie ein, das Friedenslicht bei uns in der Kirche zu holen und an andere weiterzugeben. Das Friedens-

licht kann mit einer eigenen Kerze ab dem **18. Dezember** bis am 25. Dezember tagsüber (ausser samstags) in unserer Kirche geholt werden.

Lasst uns grosszügig sein, denn Licht ist eines der wenigen Dinge, das sich durch das Weitergeben vermehrt. Zusammen ein Licht anzünden und Gemeinschaft spüren tut gut – umso mehr in der Advents- und Weihnachtszeit. Bei unzähligen Menschen in über 30 Ländern der Welt wird das Licht aus der Geburtsgrötte in Bethlehem am Heiligen Abend leuchten.

## Seniorenachmittage

### Einmal Musik – einmal Theater.

Ruth Boller – Am **13. Dezember**, 14.15 Uhr, werden wir auf die kommende Weihnachtszeit eingestimmt. Unter der Leitung von Annina Zeller spielen Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren Musikstücke auf verschiedenen Streichinstrumenten.

Am Schluss der Vorführung ertönen noch einige Weihnachtslieder, passend zum adventlich geschmückten Saal.

Am **11. Januar**, 14 Uhr, sorgt die Theatergruppe TV Ried-Wald mit

dem Stück «Immer Ärger mit Emili(y)» für einen unterhaltsamen, komödianten Nachmittag. Es kommt zu ungewollten Verwechslungen zwischen Emili Fritschi, einer Bäuerin nach altem Schrot und Korn, und der Kuh Emily, die nichts anderes zu tun hat, als mindestens jeden Tag zweimal auszubüxen!

Beim jeweilig anschliessenden Zvieri und Kaffee geniessen wir das gemütliche Zusammensein. Beide Seniorenachmittage finden im ref. Kirchgemeindehaus Nauen in Tann statt.

## Gott lädt ein

Vom **14. bis 21. Januar 2024** findet die **Allianzgebetswoche** mit dem Thema «**Vision for Mission**» statt.

Marjoline Roth – Sie sind herzlich eingeladen, folgende Veranstaltungen zu besuchen:

**Montag, 15. Jan., 18.30 Uhr**  
**Abendgebet**  
in der EMK Tann-Rüti

**Dienstag, 16. Jan., 6.30 Uhr**  
**Frühgebet**  
in der ref. Kirche Rüti

**Donnerstag, 18. Jan., 19.30 Uhr**  
**Gebetsabend**  
im Sidehof Rüti

**Freitag, 19. Jan., 20 Uhr**  
**Worship**  
Martusgemeinde Bubikon

Zum Abschluss feiern wir gemeinsam den Allianz-Gottesdienst am **Sonntag, 21. Januar**, 10 Uhr, in der ref. Kirche Rüti. Zum Lobe Gottes singt und musiziert die Band der Martusgemeinde zusammen mit einem klassischen Orchester und einem kleinen Ad hoc-Chor. Die Predigt hält Pfrn. Marjoline Roth. Im Sidehof gibt es eine Chinderhüeti.

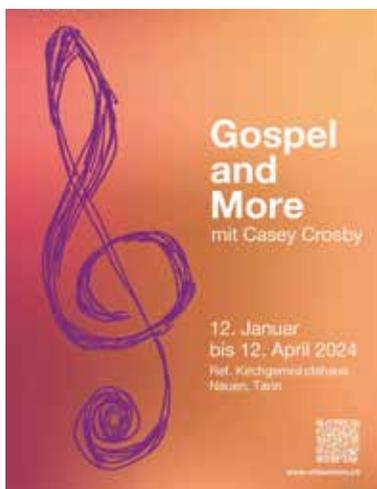
Nach dem Gottesdienst gibt es im Saal des nahegelegenen Restaurants «Löwen» einen Apéro.



## Gospel and More

**Ab Januar 2024 startet ein neues Chorprojekt in Dürnten.**

Edzard Albers – Bist du schon Casey Crosby über den Weg gelaufen? Nein – dann wird es jetzt höchste Zeit! Er ist mehrfach ausgezeichnete Konzertpianist und Komponist. Ab 12. Januar leitet er das neue Singprojekt «Gospel and More» für alle Anfänger\*innen, fortgeschrittenen Sänger\*innen, ambitionierten Hobbysänger\*innen und Profis aus Dürnten und Umgebung. Die Proben finden jeweils freitags im ref. Kirchgemeindehaus Nauen Tann statt. Ziel ist ein Auftritt im Abendgottesdienst am 24. März, sowie ein Konzert am 12. April in der ref. Kirche Dürnten. Anmeldung: [margit.muehlethaler@refduernten.ch](mailto:margit.muehlethaler@refduernten.ch) 076 404 54 05 (bitte nur WhatsApp Nachrichten oder sms)



## Unser Gemeindeteam

### Pfarramt

Edzard Albers 055 240 14 63  
Oberdürntnerstr. 6, 8635 Dürnten  
[edzard.albers@refduernten.ch](mailto:edzard.albers@refduernten.ch)  
montags Ruhetag

Marjoline Roth 079 391 00 65  
Dorfgrasse 46, 8708 Männedorf  
[marjoline.roth@refduernten.ch](mailto:marjoline.roth@refduernten.ch)  
(Pfarrstellvertreterin 50%)

### Sekretariat / Reservationen

Öffnungszeiten Di und Do:  
8.30-11.30 und 14.00-16.30 Uhr  
Marianne Bachofen 055 240 71 23  
[marianne.bachofen@refduernten.ch](mailto:marianne.bachofen@refduernten.ch)  
Verena Gut 055 240 71 23  
[verena.gut@refduernten.ch](mailto:verena.gut@refduernten.ch)  
Angela Kuratli 055 240 71 23  
[angela.kuratli@refduernten.ch](mailto:angela.kuratli@refduernten.ch)

Begegnungszentrum «Alte Metzg»  
Bubikonstrasse 2, 8635 Dürnten

### Sozialdiakonin

Claudia Steiner 077 470 39 11  
[claudia.steiner@refduernten.ch](mailto:claudia.steiner@refduernten.ch)

### Sigrist

Hansueli Rutz 055 240 71 24  
[sigristen@refduernten.ch](mailto:sigristen@refduernten.ch)  
Ab 01.12.2023 auch  
Markus Schmuki 055 240 71 24  
[sigristen@refduernten.ch](mailto:sigristen@refduernten.ch)

### Organist\*in

Heidi Brunner 055 240 34 45  
Christoph Küderli 044 833 47 74

### Katechetin

Marianne Domenig 079 955 21 66

### Kirchenpflege

Silvia von Arx 076 296 16 70  
(Präsidentin)

### Besuchsdienst

Rosmarie Egli 055 240 37 49

### Cevi Fröschli

Mirjam Grütter 077 426 86 00

### Cevi Jungschar

Andrin Senften 079 350 89 27  
Silja Nielsen 076 577 63 61  
Anna Schweiter 079 959 97 60

### Fiire mit de Chliine

Evelin Reiter 079 265 39 25

### Seniorenachmittage

Ruth Boller 055 240 42 25

### Roundabout

Domenica Salciccia 076 510 26 31

## Impressum

### Herausgeber

Evang.-ref. Kirchgemeinde  
Dürnten.

### Redaktion

Angela Kuratli 055 240 71 23  
[redaktion@refduernten.ch](mailto:redaktion@refduernten.ch)

### Nächster Kirchenbote:

Die nächste Ausgabe erscheint am  
26. Januar 2024.

Redaktionsschluss: 1. Januar 2024.

## Gottesdienste

### Sonntag, 26. November, 10 Uhr Gottesdienst am Ewigkeits- sonntag

Pfr. Edzard Albers  
Musik: Heidi Brunner, Orgel,  
und Lea Hugentobler, Violine  
Chinderhüeti im Chileträff  
Anschliessend: Chilekafi  
(siehe Artikel im Innenteil)

### Sonntag, 3. Dezember, 10 Uhr Gottesdienst am 1. Advent mit Taufe

Pfr. Edzard Albers  
Musik: Heidi Brunner und  
Schola Walpensis  
**Kirchgemeindeversamm-  
lung** im Anschluss an den  
Gottesdienst

### Sonntag, 10. Dezember, 10 Uhr Gottesdienst am 2. Advent

Pfrn. Marjoline Roth  
Musik: Christoph Küderli

### Sonntag, 17. Dezember Weihnachtsmusical Beni Ben Baitz

**1. Aufführung 16 Uhr**  
**2. Aufführung 18 Uhr**  
Pfr. Edzard Albers und  
Katechetin Marianne Domenig  
mit Kindern aus dem  
2. Klass-Unti  
Musik: Kathrin Trüb

### Sonntag, 24. Dezember, 16 Uhr Familienweihnacht am Hirtenfeuer auf dem Chilchberg

Pfr. Edzard Albers und Team  
Fiire mit de Chliine  
Treffpunkt beim Stern von  
Bethlehem bei jedem Wetter.

### Sonntag, 24. Dezember, 22 Uhr Gottesdienst an Heiligabend

Pfr. Edzard Albers  
Musik: Christoph Küderli und  
Kantorei Zürcher Oberland,  
Leitung: Igor Marinkovic

### Montag, 25. Dezember, 10 Uhr Gottesdienst an Weihnach- ten mit Abendmahl

Pfrn. Marjoline Roth  
Musik: Heidi Brunner, Orgel,  
und Gösta Niedderer, Viola

### Sonntag, 31. Dezember, 17 Uhr Ökumenische Silvesterfeier

Pfr. Edzard Albers und  
Seelsorger Daniel Eichkorn  
Musik: Heidi Brunner  
Anschliessend: Apéro

### Montag, 1. Januar, 18 Uhr Neujahrsgottesdienst in der ref. Kirche Rüti

Pfrn. Regula Eschle

### Sonntag, 7. Januar, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pfrn. Marjoline Roth  
Musik: Christoph Küderli

### Sonntag, 14. Januar, 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Pfr. Edzard Albers  
Musik: Heidi Brunner  
Chinderhüeti im Chileträff

### Sonntag, 21. Januar, 10 Uhr Allianz-Gottesdienst mit Abendmahl in der ref. Kirche Rüti

Pfrn. Marjoline Roth  
Musik: Band der Martusge-  
meinde mit Orchester und  
Ad hoc-Chor  
(siehe Artikel im Innenteil)

### Sonntag, 28. Januar, 10 Uhr Familiengottesdienst Pfr. Edzard Albers und Katechetin Marianne Domenig mit Kindern aus dem 4. Klass-Unti

Musik: Christoph Küderli

## Kinder und Familie

### Mittwoch, 29. Nov., 6., 13. & 20. Dez., 10., 17. & 24. Jan., 9.15 Uhr Singe mit de Chliine im ref. Kirchgemeindehaus Nauen, Tann

### Samstag, 2. Dez., 9.30 Uhr Vaki-Guetzlä im ref. Kircheng- meindehaus Nauen, Tann

### Samstag, 2. Dez., 11.30 Uhr Fiire mit de Chliine im ref. Kirchgemeindehaus Nauen, Tann Thema: «Geissbock Charly feiert Weihnachten» (siehe Artikel im Innenteil)

### Mittwoch, 6. Dez., 14 Uhr Sternenwerkstatt Bastelnachmittag zum Thema Advent und Weihnachten im ref. Kirchgemeindehaus Nauen, Tann

### Samstag, 20. Jan., 17 Uhr Fiire mit de Chliine im ref. Kirchgemeindehaus Nauen, Tann Thema: «Daniel in der Löwen- grube»

## Jugend

### Jeden Montag\*, 18 Uhr Roundabout im Schulhaus Nauen, Tann

### Samstag, 2. & 16. Dezember Cevi-Jungscharen gemäss Plan [www.ceviduernten.ch](http://www.ceviduernten.ch)

## Senioren

### Mittwoch, 29. Nov., 10 Uhr Gottesdienst im Wohnheim Sandbüel Pfrn. Marjoline Roth

### Mittwoch, 29. Nov., 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbe- nen im Nauengut Pfr. Edzard Albers und Seelsorger Daniel Eichkorn Musik: Christoph Küderli

### Mittwoch, 6. Dez. & 3. Jan. 10 Uhr Gottesdienst im Nauengut (kath. Kirche)

### Mittwoch, 13. Dez., 10 Uhr Gottesdienst im Nauengut (evang.-meth. Kirche) Pfr. Markus Kleiner

### Mittwoch, 13. Dez., 14.15 Uhr Donnerstag, 11. Jan., 14 Uhr Seniorenachmittag im ref. Kirchgemeindehaus Nauen, Tann (siehe Artikel im Innenteil)

### Mittwoch, 17. Jan., 10 Uhr Gottesdienst im Nauengut Pfrn. Marjoline Roth Musik: Christoph Küderli

## Veranstaltungen

### Dienstag, 28. Nov. & Donners- tag, 28. Dez., 19 Uhr Friedensort Amthausplatz Rüti

### Sonntag, 3. Dez., 11 Uhr Kirchgemeindeversamm- lung in der Kirche Dürnten (siehe Artikel im Innenteil)

### Freitag, 8. Dez. & 12. Jan., 19 Uhr Spieleabend für alle (9-99) im Chileträff Dürnten. Mit Urs Weber und vielen span- nenden Spielen.

### Sonntag, 10. Dez., 17 Uhr Adventssingen in der Kirche Dürnten (siehe Flyer im Innenteil)

### Mittwoch, 10. Jan., 14 Uhr Besucherdienst im Kircheng- meindehaus Nauen, Tann

### Freitag, 12., 19. & 26. Jan., 19.30 Uhr Probe Chor «Gospel and More» im Kirchgemeindehaus Nauen, Tann (siehe Flyer im Innenteil)

## Regionales

### Samstag, 25. Nov. & 30. Dez., 11 Uhr Gemeinsam-Treff im Kirch- gemeindehaus Bubikon

### Freitag, 1. Dez., 14 Uhr Samstag, 2. Dez., 10 Uhr Adventskranz selber machen im kath. Pfarrzentrum Rüti (siehe Artikel im Innenteil)

### Donnerstag, 7. Dez., 19.30 Uhr Meditationsabend, Kirche Bubikon

### Sonntag, 10. Dez., 19 Uhr Brighter - regionaler Jugend- gottesdienst in der ref. Kirche Wetzikon

### Sonntag, 17. Dez., 5 Uhr Kurrendesingen Rüti

## Pfarramt

### Unsere nächsten Taufsonntage:

**3. Dez.:** Pfr. Edzard Albers  
**14. Jan.:** Pfr. Edzard Albers  
**18. Feb.:** Pfr. Edzard Albers  
**31. März:** Pfrn. Marjoline Roth  
**14. April:** Pfr. Edzard Albers  
**19. Mai:** Pfr. Edzard Albers

Weitere Termine finden Sie auf  
[www.refduernten.ch](http://www.refduernten.ch).

## Livestream

Jeden Sonntag übertragen wir  
unseren Gottesdienst als  
Livestream.  
Auf unserer Homepage  
[www.refduernten.ch](http://www.refduernten.ch) finden Sie  
einen Link zum Livestream.

## Gottesdienst-Fahrdienst

Anmeldungen jeweils bis  
spätestens Sonntag, 9 Uhr, an  
Margit Mühlethaler,  
Telefon 076 404 54 05.

## Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat bleibt während  
der Weihnachtsferien vom 25.  
Dezember 2023 bis 5. Januar  
2024 geschlossen.

\* ausser in den Schulferien